Auf allen Pfaden [...]

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Mariastein: Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen

zwischen Pilgern und Heiligtum

Band (Jahr): 42 (1964)

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Auf allen Pfaden

Auf allen Pfaden, die ich gegangen, ist ein blutiger Schimmer gehangen.

In alle Stürme, die mich umtoben, hat Gott den Faden des Friedens gewoben.

In allen einsamen, schmerzlichen Stunden spiegeln sich des Geliebten Wunden.

In alle Lasten, die ich getragen, hat Gott den Nagel der Minne geschlagen.

In allen Nöten und drückenden Sorgen hat er das Siegel der Freude verborgen.

In alle Nächte, die lichtlos beginnen, seh ich den Strom der Barmherzigkeit rinnen.

In allem, was war und sein wird und ist, seh ich das Lächeln des heiligen Christ und seine unendliche Güte.

> Wiborada Maria Duft, Aus der goldnen Fülle.

(Siehe Buchbesprechung)